

Firmen, Produkte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **138 (2012)**

Heft 38: **Strom speichern**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FIRMEN | PRODUKTE

FCSI: FOODSERVICE CONSULTANTS SOCIETY INTERNATIONAL

Foodservice Consultant Society International: die unabhängigen Planer und Berater für das Hotel- und Gastgewerbe. Die Mitglieder des FCSI Schweiz haben den Finger am Puls der Zeit, ohne die Bodenhaftung zu verlieren: Sie kennen und erkennen die aktuellen Trends und wissen, was die Gäste von morgen wünschen. Mit ihrer Mitgliedschaft im weltweiten Verband haben sie sich verpflichtet, unabhängig zu agieren, kontinuierlich Weiterbildung zu betreiben und ihre Professionalität immer wieder nachzuweisen. Das macht sie so erfolgreich.

Kreativ, kompetent, nachhaltig, professionell: Architekten und Investoren finden beim FCSI Schweiz ausgewiesene Fachkräfte für

- die Analyse bestehender Betriebe
- Bedürfnisabklärungen bei neuen Projekten
- massgeschneiderte Betriebskonzepte
- Kosten-, Leistungs- und Qualitätsoptimierungen
- Umbauten, Erweiterungen oder Konzeptänderungen von Gastro- bzw. Hotelbereichen
- oder ganz einfach: wann immer Sie Spezialisten mit Erfahrung und Ideen benötigen.

Sie finden erstklassige Gesprächspartner und profitieren von deren branchenübergreifenden Erkenntnissen und deren Know-how. Durch das internationale Netzwerk gibt es kaum eine Aufgabenstellung, für die nicht schon Referenzen und Erfahrungen existieren, auf die der FCSI-Berater – mit den projektspezifischen Anforderungen – zurückgreifen kann.

Foodservice Consultants Society International ist 1979 aus der Fusion zweier Verbände entstanden, die 1955 bzw. 1958 in Nordamerika gegründet wurden. Ausschlaggebend war das Bedürfnis, Qualitätsstandards für Berater und Planer der Hospitality Industry zu schaffen, denn die Bezeichnung «Consultant» war und ist weltweit nicht geschützt. Heute verbindet der FCSI weltweit über 1300 Mitglieder in über 40 Ländern und 5 Kontinenten. FCSI Europe hat mehr als 360 Mitglieder. Nach und nach traten immer mehr Schweizer Fachleute bei, sodass 1999 eine nationale Vereinigung unter der europäischen und weltweiten Schirmherrschaft von FCSI gegründet wurde. Sie treffen hier einerseits ausgewiesene Konzeptentwickler und Planer aus den Fachbereichen Hotellerie,

Restauration und Gemeinschaftsgastronomie und andererseits Lieferanten, die gemeinsam einen professionellen Pool mit internationalem Netzwerk bilden.

Die Internationalität des Verbandes und der kontinuierliche Gedankenaustausch innerhalb des Netzwerkes beflügeln einen «FCSI-Spirit», der ständig für neue Impulse und den Transfer von Ideen und Innovationen rund um den Globus sorgt. Das hohe Ansehen, die der FCSI über alle Ländergrenzen hinweg erfährt, basiert nicht zuletzt auf der Tatsache, dass sich jedes Mitglied den gleichen Zielsetzungen und dem gleichen Standeskodex verpflichtet.

FCSI Schweiz | 8038 Zürich
www.fcsi.ch

IWB'POWERBOX: HEIZEN MIT LASERABWÄRME

Die IWB'Powerbox ist eine flexible Contracting-Lösung der Industriellen Werke Basel (IWB) für Bauprojekte mit einem Investitionsvolumen von 150'000 Franken und für Energieanlagen mit einer Leistung ab 200kW. Sie bietet ein individuelles Angebot nach dem Baukastenprinzip an, bei dem der Kunde wählen kann, ob er Energie in Form von Wärme, Kälte, Licht, Dampf oder anderen Formen möchte. Mit Powerbox erübrigen sich hohe Anfangs- und Ersatzinvestitionen. Erhältlich sind drei verschiedene Powerbox-Modelle: Anlagen-Contracting, reines Betriebsführungs-Contracting und ökologisches Einspar-Contracting.

Wie Firmen mit Abwärme ihre Produktionsräume beheizen können, zeigt ein Beispiel aus der IWB-Praxis: Die LCD LaserCUT AG in Densbüren AG bearbeitet mit Laserschneidmaschinen Elektrobleche für Motoren von Elektrofahrzeugen. Beim Betrieb dieser Maschinen entsteht in den Produktionsräumen viel Abwärme, die bisher von fünf Kältemaschinen an die Umwelt abgegeben wurde. Das ganze Firmenareal wurde mit einer Ölfeuerungsanlage beheizt, mit der keine Wärmerückgewinnung möglich war. Der Inhaber des Unternehmens war mit dieser Verschwendung von Energie unzufrieden und gelangte an die IWB. Nach kurzen Gesprächen haben beide Seiten beschlossen, auf die Wärmeerzeugung durch Heizöl weitgehend zu verzichten und die Stromeffizienz zu verbessern. Die LCD LaserCUT AG nutzt

heute die entstehende Abwärme von Kältemaschinen und Druckluftkompressoren zum Beheizen ihrer Produktionsräume.

IWB Industrielle Werke Basel | 4053 Basel
www.iwb.ch

FLUMROC: SCHUTZ OHNE LÜCKEN



Eine Kette ist so stark wie ihr schwächstes Glied. Deshalb ist die Wirksamkeit des Brandschutzes besonders abhängig von der Qualität der Abschottungen bei Leitungsdurchführungen und an der Nahtstelle von zwei Bauteilen. Gemäss Brandschutzvorschriften muss der Feuerwiderstand von Leitungsdurchführungen und Fugen gleich gross sein wie jener von angrenzenden Bauteilen. Multifunktionalität bringt bei Abschottungen und Verkleidungen viele Vorteile. Denn der Feuchte- und Wärmeschutz ist bei vielen Bauwerken ebenso wichtig wie der Schall- und Brandschutz. Besondere Bedeutung haben Brandabschottungen und -verkleidungen aus nicht brennbarer Steinwolle bei Lüftungsanlagen, Klimaanlage, Elektroverteilungsanlagen und in der Prozesstechnik. Eine weitere grosse Schwachstelle sind Stahlträger und -stützen, die statische Aufgaben erfüllen müssen. Da Stahl bei einer Temperatur von 450°C nur noch die Hälfte seiner Feuerfestigkeit hat und dann auch seine Tragfähigkeit kleiner wird, sollte er lückenlos mit Dämmung verkleidet werden, beispielsweise mit Steinwolle von Flumroc.

Flumroc AG | 8890 Flums
www.flumroc.ch

PRODUKT- UND FIRMENHINWEISE

Auf den Abdruck von Produkt- und Firmenhinweisen besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Die Inhalte beruhen auf Angaben der Herstellerfirmen und sind nicht von der Redaktion geprüft. Bitte senden Sie uns Ihre Produktinformationen an Redaktion TEC21, Postfach 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch